

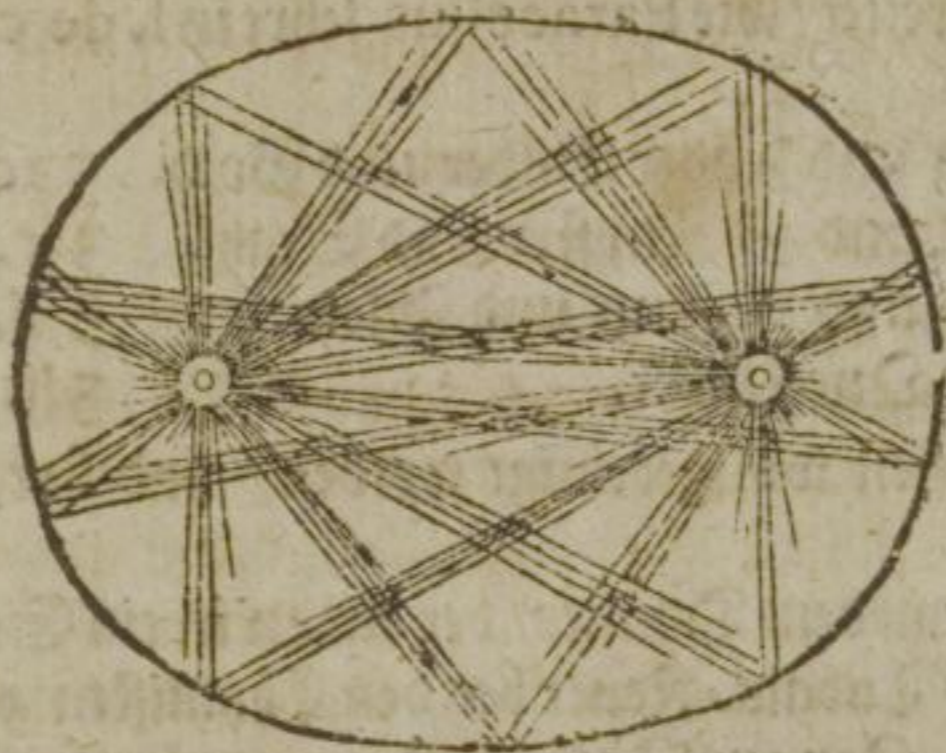
Die LIX. Frage.

Wie die Stund oder etliche Wörter von Ferne
zu bedeuten?

Dieses kan auf viel Weise geschehen; folgende aber ist die leichteste und gewisse. Man nimmet eine gläserne Kugel: Je grösser sie ist/ je weiter und deutlicher wird sie die Zahl oder das Wort/ welches darauf geschrieben werden muß/ von sich stralen.

Hinter die Kugel hält man eine Lampen oder Fackel/ und richtet es gegen das Ort/ dahin man berührten Bericht zu überbringen begehret. Hat man nun ein gutes Linsenglas/ das besagte Buchstaben oder Zahl ferner stralet/ so wird sie sich ungezweiffelt/ an des Nachbarn Wand erweisen; jedoch ist dieses nicht zu gebrauchen als bey der Nacht.

Wann nun dieser Kugel zwo/ und solche würden in ein Spiegel Ey/ das ist in eine ablange und inwendig ganz spiegelirte Rundung gesetzt/ so würden sich die Stralen unzähligmals vervielfältigen/ und die Schrift auf allen Seiten/ wunderbarlich verformet erweisen.



Dieses kan auch zu einem trefflichen Brennspiegel dienen/ wann die Aushölung kunstrichtig ist. Besihe das vorhergehende 246. Blat.

Den Schluß dieses vierdten Theils wollen wir noch mit zweyen Erzählungē/ deren die erste von dem magischen Degen/so nach gewisser Bestimmung gemachet/ die andre von Begebenheit mit den Stadtuhren zu Lion/ handelt.

Kx

Die